

Digitales Schaudepot auf 16 Meter Länge

Wie im Museum Heineanum Halberstadt für interaktive Erlebnisse gesorgt werden soll

Halberstadt (vs) • Das Museum für Vogelkunde Heineanum besteht seit über 100 Jahren und verfügt über eine überregional bedeutende Sammlung von mehr als 27.000 Exponaten. Doch die zur Verfügung stehende Ausstellungsfläche ist mit 281 Quadratmeter nicht sehr groß.

Im Rahmen der Museumsentwicklung ist laut einer Pressemitteilung klar geworden, dass Ausstellung und Ver-

mittlungskonzept grundlegend neu gedacht werden müssen.

Mit einem digitalen Schaudepot auf einer über 16 Meter langen Wandfläche soll sich künftig die wertvolle Sammlung den Besuchern nach und nach präsentieren.

Mit der professionellen Unterstützung der Halberstädter Kreativagentur IdeenGut wurde eine Konzeption zur digitalen Strategie und ein Ver-

mittlungskonzept für das Museum umgesetzt. Dieses interaktive Erlebnis wird Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen.

Sammlungsschränke mit herausgezogenen Laden

In der neuen Ausstellung werden die Sammlungsschränke im Magazin mit herausgezogenen Schubladen zu sehen sein. In einer hauseige-

nen Fotostation wurden sogenannte Digitalisate erstellt, die nun für die Besucher zu entdecken sind.

„Dafür muss man nicht extra eine App installieren“, informiert Museumsleiter Rüdiger Becker, „es funktioniert einfach über eine Webseite. Man braucht nur ein Smartphone und schon kann die Entdeckungsreise durch die wertvolle Sammlung losgehen. Dazu scannt man vor Ort an

der Ausstellungswand Marker ein. Selbstverständlich gibt es dafür kostenloses WLAN im Heineanum und man kann sich auch ein iPad ausleihen.“

Zusätzlich sichert die Digitalisierung der Sammlung den kulturellen Informationsgehalt für die Zukunft.

Die gefiederten Zeugen der Vergangenheit werden so wieder fast lebendig. Das digitale Zeitalter hat im Museum für Vogelkunde begonnen.